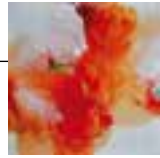




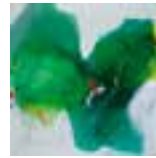
KIRCHE



feiern



sehen



hören



begegnen



spüren



leben

September/Oktober 2017

Pfarrbrief Herz Jesu Welzenegg

www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3095

Die Sonntagspflicht und das Päckchen

Als ich im Juli als Gastprediger in die evangelische Christuskirche kam, begrüßte mich eine kleine Schar mit der Erklärung, in der protestantischen Kirche gäbe es eben keine „Sonntagspflicht“. Dieses Wort habe ich aber auch in der katholischen Kirche seit Jahrzehnten nicht mehr gehört. Der Weltkatechismus sagt dazu:

Die sonntägliche Eucharistie legt den Grund zum ganzen christlichen Leben und bestätigt es. Deshalb sind die Gläubigen verpflichtet, an den gebotenen Festtagen an der Eucharistiefeier teilzunehmen, sofern sie nicht durch einen gewichtigen Grund (...) entschuldigt sind. Wer diese Pflicht absichtlich versäumt, begeht eine schwere Sünde. (Artikel 2181)

In mehreren Artikeln wird das erläutert und mit dem Kirchenrecht sowie mit dem dritten der zehn Gebote begründet. Die zentrale Bedeutung der Sonntagsmesse für das Leben der Kirche wird hervorgehoben.

Ich kann dasselbe aber auch so erklären: Die Eucharistie ist, dass Gott uns seinen Sohn schenkt, Jesus Christus, der uns den Vater zeigt und den Menschen heilt. Und Jesus hat uns, am letzten Abend seines uns geschenkten Lebens,

Brot und Wein als Testament gegeben und gesagt: Nehmt und esset ALLE davon! Nehmt und trinket ALLE davon! Dieses Geschenk an uns nun nicht anzunehmen ist so, wie wenn man am Geburtstag die Geschenke nicht auspackt. Das Päckchen bleibt liegen, als bräuchte ich es nicht, als wüsste ich schon, was darin ist oder hätte es bereits.

In diesem Päckchen ist aber mein eigenes Leben. Denn auch, wenn man sich als selbständiger und unabhängiger Mensch begreift, der sich durch eigene Leistung am Leben hält: auch dann hat man sich das Leben nicht selbst gegeben. Auch wenn man sich selbst ernähren kann und sogar sein geistiges Wachstum selbst fördert: trotzdem bleiben

wir angewiesen auf die Begegnung mit anderen, denn nur diese kann uns glücklich machen und den Hunger der Seele stillen. Deshalb ist in dem Päckchen auch das Leben der Gemeinschaft. Das Päckchen ungeöffnet liegen lassen heißt dann auch, den Gottesdienst zurückweisen, der für viele Menschen der Mittelpunkt der Woche ist, und damit auch diese Menschen. Bei uns in Welzenegg gibt es MitarbeiterInnen, die ihr Bestes geben, damit jede Feier ansprechend und schön wird. Wir haben moderne, dialogische und lebendige Gottesdienste. Und in den Pfarrgemeinden gibt es zu-

mindest einen Menschen, der sein ganzes Leben dafür hingibt, dass Gott in den Gaben von Brot und Wein gegenwärtig wird, nämlich den Priester. Das Päckchen liegen lassen heißt auch, seine Lebenshingabe liegen lassen.

Wir haben im August mit P. Marian Kollmann OSB Primiz gefeiert. Wir können stolz darauf sein, dass er nach Siegfried Lackner und Gerhard Kalidz der dritte Priester ist, der aus unserer jungen Pfarrgemeinde hervorgeht. Natürlich wird nicht jeder Priester allen sympathisch sein und alle im Herzen berühren. Aber das ist ja auch für den Priester nicht der Grund für sein

Leben als Geistlicher. Nicht aus Sympathie zu diesem oder jenem wird man Priester, sondern aus Liebe zu Gott und den Menschen. Man dient Gott und den Menschen durch das Amt, das man ausübt, damit Gott in der Gemeinde Leben schenkt. So wird auch von der Gemeinde erwartet, dass sie aus treuer Liebe Gottes Geschenk annimmt. Eucharistie ist nämlich das Eigentliche im Zueinander von getauften Gläubigen und geweihtem Priester, unabhängig von Tagesverfassung und Launen aller Beteiligten.

Die Stärkung mit dem Brot des Himmels wünscht den Gläubigen von Welzenegg
Pfarrer Peter Deibler



Kritischer Oktober 2017: Kirche und Europa

Ulfried Burz: SA 14.10., 18 Uhr

Das war Europa. Rückblick auf die großen Hoffungserzählungen

Von gescheiterten politischen Träumen zur Europäischen Union: Historiographie und Literatur zwischen Vergangenheit und Gegenwart



Seit 1992 Assistent am Institut für Geschichte/Abteilung Neuere und Österreichische Geschichte an der Universität Klagenfurt

Forschungsschwerpunkte:

Historiographie zur Frage des Nationalsozialismus in Deutschland und Österreich
Kriegsschuldfrage (Erster Weltkrieg)
Österreichische Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert
Kärntner Geschichte
Alpen-Adria-Geschichte 18.- 21. Jahrhundert
Neuere Geschichte 16.- 21. Jahrhundert

Franz Fischler: SA 28.10., 18 Uhr

Für ein starkes Europa. Gegen Kleinstaaterei

Aktuelle Herausforderungen und Zerfallserscheinungen und die großen politischen Anliegen



Franz Fischler erlangte breite Bekanntheit und großen Respekt auf nationaler und internationaler Ebene in seiner Rolle als EU-Kommissar. Von 1995 bis 2004 lenkte er die Geschicke der europäischen

Landwirtschaft und ab 1999 zusätzlich die der Fischerei in der Europäischen Union. Er bewahrte sich seit jeher einen klaren Blick für die Probleme und Sorgen der Union und ihrer BürgerInnen. Ein Schlüsselement zum Erfolg des „Projektes Europa“ ist seiner Ansicht nach der fortgesetzte Dialog.

Vorher war Franz Fischler von 1989 bis 1994 Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft in Österreich. In dieser Rolle war er federführend in der Vorbereitung der österrei-

chischen Land- und Forstwirtschaft auf den EU-Beitritt.

Seit März 2012 ist Franz Fischler gewählter Präsident des Europäischen Forums Alpbach (EFA). Ziel ist es, das Forum noch internationaler zu machen und mit neuen Konferenzmethoden, frischen Denkprozessen und spannenden Dialogen die Auseinandersetzung zwischen Wissenschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft zu den Themen unserer Zeit zu pflegen.

Paul Zulehner: SA 18.11., 18 Uhr

Kirche für Europa. Ressourcen für Frieden und Einheit
Genügen freier Handel und Wohlstand für ein umfassendes Friedensprojekt?



Geb. 1939 in Wien. Priesterweihe 1964. Habilitation für Pastoraltheologie und Pastoralsoziologie in Würzburg (Rolf Zerfaß, 1973). Lehrtätigkeit in Bamberg (Vertretung), Passau (1974-1984), Bonn

(Vertretung), Salzburg (Vertretung).

Seit 1984 auf dem weltältesten (gegründet 1774) Lehrstuhl für Pastoraltheologie in Wien.

Er gilt als einer der besten Kenner der Kirche. Seine zahlreichen Studien beschäftigten sich neben der Werteforschung vor allem mit dem Kirchenpersonal.

„Die wahre Zeitenwende hat schon längst stattgefunden. Christen haben die wahre Zeitenwende bereits 2000 Jahre lang hinter sich. Wir rechnen auch nach ihr und teilen die Geschichte in die alte Zeit davor und die neue Zeit danach. Mit Jesus Christus hat eine neue Zeit begonnen. Und das ist nicht die Zeit des Untergangs, sondern der finalen Vollendung der Schöpfung.

Aber das Alte ist immer noch wirkmächtig und scheint einen vergeblichen Zweikampf mit dem Neuen zu kämpfen. Angst und Liebe ringen miteinander. Jesus setzt an die Stelle der Angst das Vertrauen auf einen „unbeirrbar treuen Gott“ (Dtn 32,4). Damit nimmt er dem Bösen, das aus der Angst wächst, die Wurzeln. Der Mensch, der vertraut, hat Gewalt, Gier und Lüge nicht mehr nötig. Eine Kultur der Liebe in Gerechtigkeit kann aufblühen“.

FRISEUR KRISCHE
Terminvereinbarung: **0463 41766**
Friseur • Fußpflege • Kosmetik
Öffnungszeiten: Di-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8-14 Uhr
Pischeldorferstraße 194 • 9020 Klagenfurt

Aspemig Karosserietechnik
Karosserie
Lackierung
Design
A-9020 Klagenfurt
Edelmanngasse 5
Tel.: 0463/41 349
Fax: 0463/45 036
E-mail: karosserie-aspemig@aon.at

Malermeister G. Werkl
Rosenbergstraße 6
A-9020 Klagenfurt
Tel. 0463/38 24 55
Mobil-Teil. 0664/32 52 112

Cäcilia Lehrbaum
Physiotherapie-Praxis
Dr. Richard Canaval-G. 110
9020 Klagenfurt / WS 0676 / 75 357 09
Kasselerhof-Wald zurückbetriebl.

RAJMAX
POBERŽNIK Milan
Commercial Manager
www.rajmax.at
Steingasse 100 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee
0664 17 87 732 • p.milan@chello.at

SCHRIEFL GAS WASSER HEIZUNG
9020 Klagenfurt, Schachterlweg 60
Tel.: 0463 37 419 Fax: 0463 37 419-41

Alexander Eysank / UPC
Umzug
Anmeldung
Produktberatung
0676 / 503 51 19

Jungschar neu

Elke Schilcher und Oana Jammernegg sind bereit für schöne und lustige Spielestunden mit den Kindern von Welzenegg! Alle Kinder, die schon bei der Jungschar waren, und alle anderen, die interessiert sind, sind herzlich eingeladen!
Beginn: Donnerstag, 5. Oktober



Kabarett

„Wie Schnecken checken“ mit Michael Kopp
In seinem Kabarett erklärt Familienseelsorger Michael Kopp auf heitere Art und Weise, wie jeder sein eigenen Glückes Schmied ist. Es geht dabei nur am Rande um Religion, aber gemeinsames Lachen verbindet. Der Pfarrgemeinderat Herz-Jesu Welzenegg lädt herzlich ein!
Michael Kopp ist Pfarrer in Gottestal (Wernberg) und Familienseelsorger der Diözese Gurk- Klagenfurt.



Pfarrcaritas: Der Dienstleistungsscheck

Um für Tätigkeiten wie Gartenarbeit, Hilfe im Haushalt oder Babysitten Hilfe zu bekommen, haben wir von der Pfarrcaritas eine Möglichkeit gefunden und getestet, die fair ist und zugleich ganz legal und sicher. Der Dienstgeber kauft in der Trafik oder im Internet einen Dienstleistungsscheck für einen bestimmten Betrag, für den er jemand beschäftigen will. Der Mindestbetrag für eine Arbeitsstunde für die oben angeführten Tätigkeiten ist etwa 12 Euro. Dann vereinbart man mit dem Arbeitnehmer Zeitpunkt und Art der Tätigkeit und lässt die Arbeit durchführen. Beide füllen den Scheck genau aus und senden ihn an die angegebene Adresse bzw. geben ihn bei der GKK ab. Der Arbeitnehmer bekommt den Betrag auf sein Konto überwiesen. Vorteil: Der Arbeitnehmer ist unfallversichert. Man kann auch mehrere Tätigkeiten mit einem Scheck abrechnen.

Zur Vermittlung von Asylwerbern für solche Tätigkeiten steht die Pfarre gern zur Verfügung.

Nähere Informationen:

<https://www.dienstleistungsscheck-online.at/dienstleistungsscheck-webapp/index.jsf>

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Herz Jesu Welzenegg, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Peter Deibler, alle: Steingasse 134, 9020 Klagenfurt. Tel.: 0463/91 33 20. herzjesu.welzenegg@gmx.at v. Verlag und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroider Straße 3, 9500 Villach. Telefon 0650/3101690 oder 04242-30795.

Straßenfest Pressienstraße

Am 1. September 2017 feierten die AnreinerInnen der Pressienstraße ein sommerliches Straßenfest. Das Miteinander-in-Dialog-Treten und gegenseitiges Kennenlernen standen dabei im Mittelpunkt. Alt und Jung begegneten einander – es wurde gemeinsam gegessen, geredet, gespielt und viel gelacht. Das Nachbarschaftsfest war ein voller Erfolg, dank der Mithilfe vieler lieber Menschen und einer feierlichen Segnung durch unseren Pfarrer Peter Deibler.
Vielen Dank!



Dank an alle Spender!

Die Sammlungen der Sommerpfarrcafés ergaben 350 Euro, das sind sieben Ziegen für Moldawien.
Herzlichen Dank!

Pfarrausflug

Fahrt nach Stift St. Paul, Begegnung mit P. Marian Kollmann OSB -
Besichtigung des Museums Liaunig in Neuhaus.
Abfahrt: 8 Uhr. Kosten: 50 Euro

Kanzleistunden

(außer in den Ferien)

**Montag und Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.00 Uhr**
Dienstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunde des Pfarrers

Montag, 8.00 – 9.00 Uhr

Wiederkehrende Termine

**Montag, Donnerstag und Samstag
(außer in den Ferien) 18.00 Uhr Heilige Messe**

Tod – ewiges Licht

Elisabeth Gerlinde Liegl 82 J. (19.8)
Franz Josef Sablatnik 60 J. (29.8)



Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen

dr. werner kanovsky

Belegarzt in der Privatklinik Maria Hilf
Schmerztherapie am Bewegungsapparat
Benediktinerplatz 7 Tel 0463 50 03 04

GLASEREI EXPRESS REPARATUREN & WOHNEN MIT GLAS

Kogler KG

9020 Klagenfurt Schachterweg 58

24 STUNDEN NOTFALL-SERVICE
0 664/28 41 233 od. 0 664/41 41 815

BEI GLASBRUCH

Dr. Herbert Obweger
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
Facharzt für Psychiatrie
Psychotherapeut
Mo – Fr 7:30 – 11:00 Di und Do 17:00 – 18:30
Auer-v.-Welsbachstraße 42 Tel. 0463 41 89 70
Email: ordination@obweger.net

Termine September/Oktober 2017

Montag, 11.9.

18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 14.9.

17.30 Uhr Vesper mit Krankengebet

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16.9.

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17.9. – 24. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Hl. Messe

Montag 18.9.

18.00 Uhr Hl. Messe

18.30 Prophetische Gruppe

Mittwoch, 20.9.

15.00 – 17.00 Uhr Pfarrcaritas

Donnerstag, 21.9.

17.30 Uhr Vesper mit Krankengebet

18.00 Uhr Hl. Messe

18.30 Uhr Priesterliche Gruppe

Samstag, 23.9.

10.00 – 12.00 MI-Cafe

18.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Kabarett: „Wie Schnecken checken“, Mag. Michael Kopp, Familienseelsorger

Sonntag, 24.9. – 25. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Hl. Messe

Kollekte für Erzdiozese Sarajevo

Montag 25.9.

18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 28.9.

17.30 Uhr Vesper mit Krankengebet

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 30.9.

7.30 Uhr Laudes

14.30 – 18.00 Glaube und Licht

18.00 Uhr Hl. Messe und Geburtstagsgottesdienst

Sonntag, 1.10. – ERNTEDANKFEST

10.00 Uhr Brauchtumsmesse

13.00 – 15.00 MI-Sonntag

Sammlung: Bausteinaktion

Montag 2.10.

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 3.10.

19.00 Uhr Ökumenekreis in Wölfnitz

Mittwoch, 4.10.

15.00 Uhr Hl. Messe im Altersheim

15.00 – 17.00 Uhr Pfarrcaritas

Donnerstag, 5.10.

Erstes Treffen der neuen Jungschargruppe

17.30 Uhr Vesper mit Krankengebet

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 6.10.

15.00 – 16.00 Uhr Herz Jesu – Anbetung

Samstag, 7.10.

8.00 – 18.00 Uhr Pfarrausflug nach St. Paul im Lavanttal

18.00 Uhr keine Hl. Messe

Sonntag, 8.10. – 27. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Hl. Messe mit Tiersegnung

Montag 9.10.

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Hl. Messe

18.30 Uhr PGR-Sitzung

Donnerstag, 12.10.

17.30 Uhr Vesper mit Krankengebet

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 14.10.

15.00 – 17.30 Uhr Dekanatswallfahrt nach Ebenthal

18.00 Uhr Kritischer Oktober

„Das war Europa. Rückblick auf die großen Hoffnungserzählungen“, Ulfried Burz

Sonntag, 15.10. – 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 16.10. ANBETUNGSNACHT

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten

18.30 – 24.00 Uhr Anbetungsstunden

Mittwoch, 18.10.

15.00 – 17.00 Uhr Pfarrcaritas

Donnerstag, 19.10.

17.30 Uhr Vesper mit Krankengebet

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21.10.

14.30 – 18.00 Uhr Glaube und Licht

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 23.10. – 29. Sonntag im Jahreskreis -

Weltmissionssonntag

10.00 Uhr Hl. Messe und Jugendaktion „Fairer Handel“

Kollekte für die Weltmission

Montag, 23.10.

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 26.10.

17.30 Uhr Vesper mit Krankengebet

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28.10.

18.00 Uhr Kritischer Oktober

„Für ein starkes Europa. Gegen Kleinstaaterei“, Franz Fischer

Sonntag, 29.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Hl. Messe – *ENDE SOMMERZEIT*

Rosenkranzgebet im Marienmonat

Jeden Montag laden wir um 17.30 Uhr zum gemeinsamen Rosenkranzgebet ein.

Vesper am Donnerstag

Gebet für Kranke in unserer Gemeinde

„Anbetung ist die Erfahrung des Himmels“

Herzliche Einladung zur Anbetungsnacht am 16. Oktober